

Baumaßnahme: Life Auenamphibien, LIFE14/NAT/D/000171

Maßnahmennummer: C.1

Vergabenummer: AA C1-28

Leistungsverzeichnis/Preisblatt

Projektgebiet NABU 1, Niedersächsische Elbtalaue, Bauabschnitt 10

Neuanlage, Sanierung und Kammerung von insgesamt 11 Gewässern im LIFE-Projekt „Auenamphibien“, Projektgebiet „Höhbeck Süd“ und „Brünkendorf“ im Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“

Lage der Maßnahmenflächen: Im Landkreis Lüchow-Dannenberg auf Flächen im Bereich Höhbeck und Brünkendorf in der Gemeinde Höhbeck (Anlage 1 Übersichtskarte). Die Zufahrt zu den Flächen kann über die K 28 und über gemeindeeigene Wege erfolgen.

Es wird erwartet, dass die Maßnahmen unter besonderer Berücksichtigung von Natur und Landschaft ausgeführt werden, da die Maßnahmenflächen im Gebietsteil C liegen, welcher die besonders schutzwürdigen bzw. pflegebedürftigen Teile des Biosphärenreservates umfasst und die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllt. Des Weiteren befinden sich die Maßnahmenflächen innerhalb des FFH-Gebietes „Elbeniederung zwischen Schnackenburg und Geesthacht“ sowie im Vogelschutzgebiet „Niedersächsische Mittelalbe“.

Bauzeit: Als Baubeginn ist die 34. KW (ab 22.08.2022) vorgesehen, die Maßnahmen sind bis zum Ende der 41. KW zwingend umzusetzen. Zuerst sollen die Neuanlagen umgesetzt werden und ab Oktober dann die Sanierungen und die Kammerungen. Sollte dies witterungsbedingt nicht möglich sein, kann der Zeitraum für die Maßnahmen in Abstimmung mit der BRV bzw. der örtlichen BÜ um einzelne Wochen erweitert werden. Ist eine Umsetzung der Maßnahmen im Jahr 2022 nicht möglich, muss unter Berücksichtigung der Rast- und Zugvogelzeit bzw. der Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit ein Termin im Frühjahr oder Herbst 2023 mit der BRV abgestimmt werden.

Der tatsächliche Baubeginn ist mit der Biosphärenreservatsverwaltung vorab abzustimmen.

Leistungsverzeichnis AA C.1-28

1. Baustelle einrichten und räumen:

(Pauschale für alle Maßnahmenflächen)

- €

2. Neuanlage von Gewässern im Projektgebiet "Höhbeck Süd"

Unmittelbar mit Beginn der Erdbaumaßnahmen erfolgt die Kennzeichnung der neu anzulegenden Gewässer anhand von Testkreuzen. Hierbei wird in Länge und Breite gebaggert, um anhand der Bodenverhältnisse die genaue Lage des Gewässers festlegen zu können. Des Weiteren werden die Uferböschungen grob profiliert. Bei Gewässersanierungen wird ein bestehendes Gewässer umgestaltet. Diese Arbeiten sollen bei dem jeweiligen Gewässer mit einkalkuliert werden.

2.1. Gewässer 01-106 un 01-107 (Kartenanlage 2a):

Gewässer-Nr.	Fläche (m ²)	Länge x Breite (m)	Tiefe (m)	Volumen, genähert (m ³)	Bodentyp	Aushub Oberboden (genähert, m ³)	Aushub Unterboden (genähert, m ³)	Preis (€)
01-106	366	23 x 20	0,80	220	Podsol	66	154	
01-107	680	36 x 26	1,00	510	Podsol	153	357	

Ober- und Unterboden lösen, laden und maximal 230 m auf der Fläche transportieren und abkippen.

2.2. Gewässer 01-109 (Kartenanlage 2a):

Gewässer-Nr.	Fläche (m ²)	Länge x Breite (m)	Tiefe (m)	Volumen, genähert (m ³)	Bodentyp	Aushub Oberboden (genähert, m ³)	Aushub Unterboden (genähert, m ³)	Preis (€)
01-109	464	28 x 19	0,80	278	Podsol	84	195	

Ober- und Unterboden lösen, laden und maximal 250 m auf der Fläche transportieren und abkippen.

2.3. Gewässer 01-110, 01-111, 01-112, 01-113 und 01-114 (Kartenanlage 2b):

Gewässer-Nr.	Fläche (m ²)	Länge x Breite (m)	Tiefe (m)	Volumen, genähert (m ³)	Bodentyp	Aushub Oberboden (genähert, m ³)	Aushub Unterboden (genähert, m ³)	Preis (€)
01-110	486	34 x 18	0,80	292	Podsol	87	204	
01-111	440	27 x 18	0,80	264	Podsol	79	185	
01-112	335	25 x 16	0,80	201	Podsol	60	141	
01-113	429	25 x 20	0,80	257	Podsol	77	180	
01-114	216	20 x 14	0,60	97	Podsol	29	68	

Ober- und Unterboden lösen, laden und zwischen 10 und 100 m auf der Fläche transportieren und als neuen Wall oder an vorhandenen Wällen/Hängen (mit ca. 50 cm bis 1 m Stärke) aufbringen und

3. Gewässerausbau/-sanierung im Projektgebiet „Höhbeck Süd“

Bei dem Gewässerausbau/der Gewässersanierung wird ein bestehendes Gewässer umgestaltet. Das Gewässer ist zum Zeitpunkt der Bauausführung weitgehend ausgetrocknet.

3.1. Gewässer 01-115 (Kartenanlage 2b):

Gewässer-Nr.	Fläche (m ²)	Länge x Breite (m)	Tiefe (m)	Volumen, genähert (m ³)	Bodentyp	Schlamm (genähert, m ³)	Preis (€)
01-115	381	26 x 20	0,20	76	sandig	76	

Schlamm lösen und 10 bis 30 Meter transportieren und an einem vorhandenen Wall mit maximal 50 cm Stärke aufbringen und modellieren

4. Gewässerkammerungen im Projektgebiet „Höhbeck Süd“:

Bei der Gewässerkammerung wird ein größeres Gewässer durch die Anlage eines Dammes in zwei Gewässer unterteilt bzw. es werden vorhandene Dämme optimiert.

4.1. Kammerung Gewässer 01-105 (Kartenanlage 2a):

Gewässer-Nr.	Fläche (m ²)	Breite Basis (m)	Breite Krone (m)	Höhe (m)	Bodentyp	Einbauvolumen Dämme (genähert, m ³)	Preis (€)
01-105	500	10	3	3	lehmig/ sandig	730	

Das für die Kammerung vorgesehene Material ist vor Ort verfügbar bzw. wird von den zeitgleich laufenden oben genannten Maßnahmen antransportiert. Der Bau des Damms soll in der Vor-Kopf-Bauweise erfolgen.

4.2. Verstärkung Dämme Gewässer 01-108 (Kartenanlage 2a):

Gewässer-Nr.	Fläche (m ²)	Breite Basis (m)	Breite Krone (m)	Höhe (m)	Bodentyp	Einbauvolumen Dämme (genähert, m ³)	Preis (€)
01-108	161	5	3	1-2	lehmig/ sandig	280	

Zwei vorhandene Dämme sollen durch den Aufbau von Boden verstärkt werden. Bei einem Damm soll Material nach Süden hin aufgebaut werden bei dem anderen Damm nach Norden hin, damit das Gewässer zwischen den Dämmen nicht kleiner wird. Das benötigte Material wird von den zeitgleich laufenden oben genannten Maßnahmen antransportiert.

5. Bedarfspositionen:

5.1. Baggerarbeiten:

Bei den Maßnahmen fallen eventuell zusätzliche Arbeiten mit dem Bagger an (ca. 25 Stunden), welche im Bedarfsfall abgerufen werden. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich geleisteten Stunden.

Stunde(n)	Einheitspreis (€)	Gesamtpreis (€)
25		

5.2. Leerpumpen des gekammerten Teichabschnitts (Gewässer 01-105):

Diese Positionen kommen nur zur Ausführung, wenn das Gewässer zum Zeitpunkt der Umsetzung der Maßnahme nicht trockengefallen sein sollte. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich geleisteten Stunden bzw. benötigter Länge der Leitungen.

Maßnahme	Stunde(n)	Max. erforderliche Länge	Einheitspreis (€)	Gesamtpreis (€)
Pumpeneinsatz	10			
Verlegung von Leitungen		50		

Einsatz des Baggers mit hydraulisch betriebener Membranpumpe (Förderleistung 12 m³/min) mit Ansaugkorb und Wirbeltierfangkorb.
 Leitungen (DN 150) zum Wegpumpen des Wassers bereitstellen, liefern, verlegen und evtl. umbauen.

Zusammenfassung:

1) Baustelle einrichten und räumen:	- €
2) Gewässerneuanlagen	- €
3) Gewässersanierungen	- €
4) Gewässerkammerungen	- €
Gesamtpreis (netto)	- €
Zzgl. 19% Ust	- €
<u>Endpreis (brutto)</u>	- €

Bedarfspositionen:

5.1. 25 Stunden Baggerarbeiten:	- €
zzgl. % Mwst.:	- €
<u>Endpreis (brutto):</u>	- €

Bedarfspositionen:

5.2. Leerpumpen gekammerter Teichabschnitte	- €
zzgl. % Mwst.:	- €
<u>Endpreis (brutto):</u>	- €

Weitere Anmerkungen:

Vor Abgabe eines Angebotes ist der Anbieter verpflichtet, den Baubereich eingehend zu besichtigen und sich über die die Preisbildung beeinflussenden Umstände und örtlichen Gegebenheiten zu informieren.

Nachforderungen, die sich aus Unkenntnis der Örtlichkeit ergeben, können später nicht berücksichtigt werden.

Es gelten die Festlegungen in der DIN 18920 – Schutz von Bäumen, Pflanzbeständen und Vegetationsflächen bei Bauarbeiten.

Vor Beginn der Ausführung findet eine Bauanlaufberatung mit den an der Planung und Ausführung Beteiligten statt. Dabei wird das Vorhaben konkret erläutert.

Vor Baubeginn hat eine Beweissicherung der Transportstrecken mit der Biosphärenreservatsverwaltung (BRV) und der Gemeinde Höhbeck zur Benutzung der gemeindeeigenen Straßen und Wege zu erfolgen.

Die Baumaßnahmen werden bauökologisch begleitet.

Flächen für die Baustelleneinrichtung sind innerhalb der Gebiete aufgrund der Schutzwürdigkeit grundsätzlich nicht vorhanden.

Die Zugänge und Zufahrten sind im Bereich der Baustelle während der Bauzeit für die Anlieger, insbesondere auch für den landwirtschaftlichen Verkehr, jederzeit nutzbar zu halten.

Lediglich auf den Straßen K28 und der L258 ist ein Begegnungsverkehr möglich, alle anderen Wege und Zufahrten sind einspurig.

Der Bodenaushub muss ohne Zwischenlagerung abtransportiert oder direkt vor Ort verarbeitet werden.

Der Abtransport des Bodenmaterials ist mit landwirtschaftlichen Maschinen (Traktor mit Anhänger, Dumper) durchzuführen.

Für die Baggerarbeiten ist ein Fahrzeug mit Moor- bzw. Kettenlaufwerk vorzusehen.

Unmittelbar mit Beginn der Erdbaumaßnahmen erfolgt die Kennzeichnung der neu anzulegenden Gewässer anhand von Testkreuzen durch die BRV bzw. durch die örtliche Bauüberwachung (BÜ).

Die der Ausschreibung beigefügten Lagepläne der Gewässer dienen der Orientierung, ggf. aufgrund der Geländegegebenheiten erforderliche geringfügige Abweichungen von den Planunterlagen werden vor Ort zwischen den Beteiligten und dem Auftragnehmer (AN) abgesprochen.

Nach Beendigung der Bauarbeiten hat der AN die Zufahrten wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen und Schäden am Grünland zu beseitigen.

Anlagen:

- Anlage 1: Übersichtskarte
- Anlage 2a und 2b: Maßnahmenübersicht

